**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender

**Band:** 260 (1981)

Werbung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

den das «imperialistische» Amerika und das wenig; alle Initiativen scheiterten am Starr-«zionistische» Israel ausersehen und der Volks- sinn Ayatollah Khomeinys. Als eine von Carter wut preisgegeben — während sich die Tehe- angeordnete militärische Befreiungsaktion fast raner Regierung gegenüber der sowjetischen sechs Monate nach Beginn des Geiseldramas Aggression im benachbarten Afghanistan fehlschlug, bestätigte sich, dass dem sinnlosen auffallend zurückhaltend verhielt. Das von Geschehen von aussen her kaum ein Ende den iranischen Revolutionsbehörden geschür- bereitet werden konnte. Der iranischen Rete anti-amerikanische Kesseltreiben gipfelte volutionsführung half der Konflikt mit den schliesslich in der Besetzung der Teheraner USA freilich, von den zahllosen innenpoliti-US-Botschaft durch «islamische Studenten», schen Problemen des Landes abzulenken, so nachdem Washington dem Ex-Schah die Ein- vor allem von wirtschaftlichen Nöten und von reise in die USA zur Behandlung seiner Krebs- Auseinandersetzungen zwischen der Zentralkrankheit ermöglicht hatte.

Terrorakt zunächst mit dem Stopp sämtlicher Öleinfuhren aus Iran sowie der Einfrierung iranischer Guthaben auf amerikanischen Ban- lung der persischen Ölexporte blieb die weltken, erzielte indessen damit ebenso wenig weite Ölversorgung weitgehend gesichert; Wirkung wie der UNO-Sicherheitsrat und der Internationale Gerichtshof in Den Haag mit ihren Appellen für eine sofortige Freilassung der Geiseln. Auch monatelanges diplomatisches Feilschen um das Schicksal der 53 festgehaltenen Botschaftsangehörigen fruchtete terte der OPEC-Basispreis binnen Jahresfrist

regierung und verschiedenen Volksgruppen Die Carter-Regierung reagierte auf den am Rand des persischen Staatsgebietes.

> Trotz der Wirren in Iran und der Drosseeinzig in den USA kam es wegen Verteilungsschwierigkeiten vorübergehend zu Engpässen. Während die westlichen Industriestaaten die auf mehreren Konferenzen beschworenen Sparziele grossmehrheitlich verfehlten, klet-



## HEILUNGER

### Rheumasalbe

Fort mit Rheuma- und Arthritis-Schmerzen! HEILUNGER Rheumasalbe fördert die Durchblutung und hilft bei

- Arthritis, Ischias, Rheumatismus,
- Hexenschuss, Neuralgien,
- Muskelschmerzen, Gelenkrheuma.

Nur einreiben. Leichtes Röten der Haut ohne zu brennen. Dringt sofort ein und durchwärmt! Schmiert nicht, ist fast geruchlos! Auch für empfindliche Haut. Grosse Tube Fr. 6.30. Erhältlich in Apotheken und Drogerien.



# HEILUNGER

Rheumasalbe



### Ihr nächster Ausflug mit der Bahn ins Appenzellerland

Ausflugs- und Rundfahrtbillette

Für Gesellschaften, Firmen und Vereine

Extrafahrten mit dem AB-Dampfzug

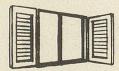
Werbedienst AB/SGA 9100 Herisau Telefon 071 51 10 60

von knapp 15 Dollar auf über 30 Dollar (auf den freien Märkten wie in Rotterdam wurden zeitweise gar Spitzenpreise von gegen 45 Dollar je Barrel geboten). Saudi-Arabien als heilt Schürfungen, Kratzwunden, gesprungene Lippen, grösstem Erdölexporteur gelang es zwar, durch vorübergehende Erhöhung der eigenen Förderung eine neue (weltweite) Energie- Wundliegen. krise zu verhindern; erstmals vermochten die Saudis jedoch ihre vergleichsweise gemässigten Preisvorstellungen im Rahmen der OPEC nicht mehr durchzusetzen. Weltpolitisch bedeutsamer vielleicht noch: die Besetzung des Hauptheiligtums der islamischen Welt in Mekka durch fanatische Moslems (am ersten Tag des 15. Jahrhunderts der islamischen Zeitrechnung) offenbarte schonungslos die innenpolitischen Schwachstellen im saudischen Königreich. Obschon die Hintergründe der Besetzungsaktion nie vollständig aufgedeckt wurden, scheint es sich um ein (von der iranischen Revolution inspiriertes?) Aufbegehren gegen das unaufhaltsame Eindringen westlicher Zivilisationselemente gehandelt zu haben. Auch auf aussenpolitischem Gebiet ist das von 3000 Prinzen regierte Land heute exponierter denn je: Die Zusammenarbeit mit dem Westen ist wegen der aktiven Unterstützung Israels durch die USA nicht unproblematisch, während andererseits Südjemen — von der Sowjetunion zu einem waffenstarrenden Bollwerk ausgebaut — für das Wüstenkönigreich eine wachsende Bedrohung darstellt.

Wer nach Präsident Sadats Jerusalem-Reise (November 1977), den Vereinbarungen von Camp David (September 1978) und dem Abschluss des israelisch-ägyptischen Friedensvertrags bereits die Lösung des Nahostkonfliktes in Sichtweite wähnte, sah sich in seinen Erwartungen getäuscht: Zwar hatte Ägypten als militärisch stärkster arabischer Staat mit dem Judenstaat Frieden geschlossen (und dafür die Sinai-Halbinsel und dessen Ölquellen zurückerlangt); die Kernfragen blieben jedoch ungelöst, nämlich das Palästinenserproblem und die Zukunft der von Juden wie Arabern beanspruchten Stadt Jerusalem. Während die USA und Ägypten «Camp David»

verkrustete Wunden, Fieberbläschen, Wundröte der Säuglinge, rauhe und aufgesprungene Hände, Sonnenbrand, Wolf, wunde Füsse, unreine Haut und





Aluminium-Fensterladen

Als Ersatz für Holzläden

Wetterfest, inkl. Pat.-Beschlägen, einbrennlackiert

Profile mit und ohne Anschlag

Stabil, Ecken stumpfgeschweisst

Fachgerechte Beratung und Montage

Preiswertes Schweizer Produkt

Sowie alle übrigen Türen-, Fenster- und Schlosserarbeiten

Aluminium-Jalousieladen METALLBA 9205 Waldkirch Tel. 071 98 11 10